

WENKE HEUTS  
INKA VIGH

# BENJA & WUUSE

ESSENSRETTER AUF  
GROßER MISSION



Wie ein Wirbelwind saust Benja durchs Kinderzimmer. Eine Spielzeugkiste nach der anderen kippt er auf dem Fußboden aus. Stifte, Bügelperlen, Bauklötze – alles landet mit einem ohrenbetäubenden RUMS auf einem großen Haufen. „So ein Mäusemist“, schimpft Benja. „Ausgerechnet mein Grübelstift ist weg! Wo ist der bloß?“

Benja sucht seinen orangefarbenen Buntstift – mit dem malt er nämlich am liebsten, wenn er gerade über etwas Wichtiges nachdenkt. Dabei knabbert er immer ein bisschen auf dem Ende herum. Ganz platt ist der Stift hinten schon. Perfekt, findet Benja. „Hier stimmt was nicht“, murmelt er. „Erst Papas Socke. Dann Mamas Kaffeetasse, die mit dem Sprung. Und jetzt der Grübelstift.“ Benja ist sich sicher: „Irgendjemand hat die Sachen geklaut. Vielleicht ein Kunsträuber, eine Sockenhexe oder ein Tassentroll? Ich finde schon noch raus, was hier vor sich geht!“






Seit Tagen liegt Benja nun schon auf der Lauer und verfolgt jede winzige Spur, die ihn zu dem Dieb führen könnte. Alle Hinweise notiert er in einem kleinen Büchlein. Seine Eltern sind bei der Spurensuche leider keine große Hilfe. „Sachen verschwinden eben, das ist ganz normal“, sagt Mama. „Meine kaputte Kaffeetasse wollte ich sowieso längst aussortieren.“ Und Papa, der gerade unter dem Sofa seine zweite Socke sucht, meint: „Räum doch mal dein Zimmer auf, da findest du deinen Stift bestimmt.“

Aufräumen? So ein Quatsch, findet Benja. „Seht ihr nicht, dass hier etwas ganz Seltsames vor sich geht? Ihr werdet euch noch wundern, wenn ich ihn erwische, den Stifträuber!“, ruft Benja. „Oder die Sockenhexe“, unterbricht Mama. Dabei zieht sie eine breite Grimasse und lacht ein lustiges Hexenlachen: „Hihihi.“ Benja muss kichern – Mama sieht einfach zu komisch aus.





The background illustration shows a kitchen. On the left, a red furry creature with a black collar is perched on a wooden shelf, holding a green leaf. Below it, a pink furry creature is sitting on a table, looking up with a surprised expression. The table is cluttered with various items, including a white bowl, a green container, and some yellow objects. In the foreground, there are several keys and a small white object. The scene is lit with warm, soft light, suggesting an indoor setting.

Auch wenn Mama und Papa nicht so recht an Benjas geheimnisvollen Dieb glauben – Benja ist sich ganz sicher. Wenn er wüsste, was genau in diesem Augenblick unter seinem Kinderzimmerfußboden los ist!

Unter den quietschenden Dielen ist unbemerkt eine komplette Lupa-Familie eingezogen. Mama, Papa und neun quirlige Kinder.

Wie, du hast noch nie von den Lupas gehört? Dann pass gut auf! Die wuscheligen Wesen hausen heimlich in winzigen Löchern und schmalen Spalten, in hohlen Wänden und zwischen knarrenden Balken.


Und gerade sind sie in heller Aufregung. „Wie oft habe ich dir schon gesagt, du sollst

keine Menschendinge mehr hierherbringen“, schimpft Lupa-Mama mit ihrer jüngsten Tochter Wuse. Lupa-Papa sagt: „Das war’s jetzt endgültig mit deinen Streifzügen. Sie werden dich noch erwischen und uns aus unserem schönen Zuhause vertreiben. Oder noch schlimmer, uns in einen Käfig stecken.“ Wuses Augen funkeln zornig: „Ihr seid gemein! Ich habe doch immer aufgepasst, dass mich keiner erwischt! Was kann ich denn dafür, dass die da oben so viel wegwerfen wollen! Aus den meisten Dingen kann ich tolle Sachen basteln. Die muss ich einfach retten!“ Wütend rennt Wuse davon und versteckt sich in ihrem Geheimversteck in der Küchenwand.









In Benjas Zuhause verschwinden immer wieder Dinge. Da stimmt etwas nicht, findet er und legt sich auf die Lauer. Und tatsächlich: Wuse, ein kleines Zauberwesen, huscht heimlich durch die Wohnung und stibitzt seine Sachen – vor allem alte und kaputte Dinge. Was andere wegwerfen wollen, kann sie gut gebrauchen. Als dann sogar Essen im Müll landen soll, geht ihr das gehörig gegen den Strich. Benja und Wuse werden schnell Freunde, und gemeinsam begeben sie sich auf eine große Mission: Essen retten! Eine wundervolle Geschichte über den Wert von Lebensmitteln.

Für Kinder ab 5 Jahren.

Herausgegeben von RESTLOS GLÜCKLICH e.V.

